

## StOFF CORONA: Kunst im Gesicht



## StOFF CORONA: Kunst im Gesicht

ROTTWEIL - Kunst im Gesicht, das sind die "Mauldäschle", die sich Tobias Kammerer zusammen mit Matthias Graf-Hetzler ausgedacht hat. Ihre Idee, als die Maskenpflicht kam: Rottweiler Künstler sollen ihre eigenen Masken kreieren.

Damit könnte die Kunst, die zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in Galerien und Museen angeschaut werden könnte, in die Gesichter der Menschen kommen. Inzwischen sind die Museen und Galerien wieder offen, die Maskenpflicht besteht aber weiterhin, und die von sechs Rottweiler Künstlern gestalteten "Mauldäschle" sind erhältlich: Bei der Galerie Dyma in der Oberen Hauptstraße, im Atelier von Frank Burkard in der Neutorstraße und über die Homepage [www.skulpturengarten-oberrotenstein.de](http://www.skulpturengarten-oberrotenstein.de)

## **StOFF CORONA: Kunst im Gesicht**

“StOFF CORONA” ist der Titel der Aktion, bei der Frank Burkard, Eva Bur am Orde, Siegfried Gerhardt, Lenni Hensle, Franziska Teufel und Ingrid Wild dabei sind. “Rottweil ist die älteste Stadt Baden-Württembergs, die Stadt der Türme, und gewiss ist sie die Stadt der Künstler. Land auf, Land ab habe ich nie mehr eine Stadt gefunden, die, gemessen an ihrer Größe, so viele Künstler beherbergt. Manche dieser Künstler sind weit über die Landkreisgrenzen tätig, ja sogar international bekannt und gefragt”, sagt Tobias Kammerer.

Also hat er aus der Not eine Tugend gemacht, damit die Vermummung leichter zu ertragen ist und die Kunst-Masken entwickelt. Sein Mit-Ideengeber und begeisterter Kunstsammler Matthias Graf-Hetzler sagt dazu: “Plötzlich passiert es: Unsere globalisierte Welt erstarrt und staunt - ‘Stupor Mundi’, ‘Die Erstarrung der Welt’ nennt Lenni Hensle so seine Maske. Corona hat die Welt im Griff, und eine Befreiung scheint nicht möglich. Wir leben isoliert und vermissen unsere Freiheit - und ihre Ausdrucksform, die Kunst.” Also ein neuer Platz für Kunst, mitten im Gesicht, “nicht als Maulkorb, sondern als neue Ausdrucksform: Künstler machen Masken für Rottweil. Als farbenfrohe Chance, damit wir unsere Freiheit und unsere Worte wieder finden, wieder miteinander ins Gespräch kommen.”

Tobias Kammerer hat jetzt auch einen Katalog zu den “Mauldäschle” herausgegeben. Es ist die erste Edition des „Skulpturengarten Oberrotenstein Zirkel“, “und vielleicht schon nächstes Jahr werden wir mit einer neuen Edition überraschen”, verspricht er.